

Portrait S. M. des Kaisers Friedrich.

Wer 10 Exemplare auf einmal bezieht, erhält das Stück zu 70 Pf. und außerdem ein Freieremplar.
Das Portrait ist durch jede Ausdruckung, sowie direkt vom Verleger J. H. Schorler, Berlin S. W., Dössauer Straße 4, (gegen Entsendung des Beitrags) zu beziehen.

Zum bevorstehenden Johannisfest
empfiehlt der Verleger die in den letzten Jahren so sehr beliebt gewordenen **Blumenkörbchen**, welche sich durch gute Qualität vor jeder anderen Blumendeko auszeichnen, kleine Blumen und Kräuter in großer Auswahl.
Th. Mönch jun., Handelsgärtner.
Blumenhandel: Viechtstraße, neben dem Pariserischen Institut, Gärtnerei: Wiedensee 164, Weg nach dem Friedhof.

Oelfarben jeder Fussbodenfarben
Wultern, sehr schnell und hart trocknend, alle Sorten
trockene Farben, End. Preis, dient. Vinjet u. s. w. empfohlen
Robert Fischer, Thomaskirchhof 6, Postseite.

Fussschweiss.

Absolut sicherste und dauerndste Heilung des häutigen, überallvorkommenden Schwitzens an Füssen und Händen, sowie dessen gesundheitliche Folgen wie kalte Füsse, Rheumatismus, Nasen-, Rachen- und Brustkrankheiten, Krampf-Attacke etc. bietet der ohne irgend welche schädliche Nachwirkungen für das übrige Leben und ohne Berufserfordernis äußerlich anzuwendende und von dem prakt. Arzt Dr. J. V. Brandau in Lichtenau R.-B. Cassel in die Wissenschaft eingeführte

Liquor antihidorrhoeicus,
der von den Herren Aerzten geprüft und empfohlen ist und nach dem englischen Patent No. 3013 v. 19. März 1886 dargestellt wird.

Der Liquor kommt in 1-Literflaschen, die mit Gebrauchsanweisung versehen sind, in den Handel und ist nur in den Apotheken nach den Sätzen der Anwendung zu Mk. 5 pro Flasche, die zu einer Cur ausreicht, zu haben.

Man verlangt: **Dr. Brandau's Liquor.**

Achtung!

Wiederholte Anfragen veranlassen mich, meiner geachten Kundschaft hierdurch bekannt zu geben, dass ich meine seit 1838 bestehende Juwelen-, Gold- und Silberwarenhandlung, verbunden mit Arbeitsstube, weder verlegt noch am heutigen Platze eine Filiale errichtet habe,

mein Geschäft befindet sich nach wie vor
Schuhmachergässchen No. 9.
Julius Müller, Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter.

Hemden, Jacken, Hosen,
Normal nach Dr. Jaeger.
Reform nach Dr. Lahmann.
Gestrickte Corsets.
Leibbinden.
Heise & Fickler
Detail-Abtheilung, Königplatz 12, part.
Strümpfe, Socken, Längen,
besonders in Qualität
Sind Teppiggen.
Eigene Strickerie.
Handschuhe.

Man versieht sich auf d. Vortheilhafteste
mit passenden Hochzeit- und Gelegenheits-Geschenken im Magazin
kunstgewerblicher Gegenstände, wobei auf bei Einigkeit mit allen möglichen Bedürfnissen in Luxus- und Bedarfartikeln aus Bronze, Eisen, Nickel u. s. w. in- und ausländischen Majoliken, Ungarische Fayenne, reizende Brosäule in Porzellan- und Biskuit-Fastasie-Sachen, wie auch Wiener und Oberbacher Lederwaren, Pariser Bijouterien, Promenaden- u. Gesellschaftsleidern, Japan- und China-Waren, auf das Beste eingesetzt, Detail-Verkauf in den größten Groß-Verkaufsstellen ist, ferner eine Abteilung f. Geschenke.

welche nur 3 Mark pro Stück kosten
und in weiterer ähnlichkeit einige Artikel ebenfalls vertrieben sind; es lohnt sich daher für jeden, welcher möglich vortheilhaft laufen will, sich bei Heise erst zu überzeugen bei
Eduard Tovar, Petersstraße 36, Postseite.

Schuhwaren - Ausverkauf.
Einen anderen Unternehmung sollte mein Lager von
Damen-, Herren- und Kinder - Stiefeln,
sowie Promenadenschuhen
zu jedem nur annehmbaren Preise zum jährlungen Absatz.
Gustav Wolff jun.,
Reichstraße 6 (Post 9. Nov.).

Geräuschlos selbstthätige
Thürschliesser

neuerster, vollkommenster Construction — einige Exemplare befinden sich hier in Thüringen — an allen vielverwendeten Thüren, Dachthüren, Schüttelthüren u. s. w. mit großem Nutzen anzubringen, einfache unter Garantie.

Oscar Maune, Promenadenstraße 43.

Ausverkauf.
Barfußgäschchen 5.

Nur noch einige Tage. Ganz besonders billig: Herrenwäsche, Damenwäsche, Herrenpyjamas, Taschentücher. Gänzliche Bekleidung für Wiederverkäufer.

F. O. Trummlitz, Dorotheenstraße 2.

Großhandlung gegen preiswertere Güter zu Rabattpreis. Wäschestücke mit über 45 A. Wäschearrichtungen, Wäschewannen, Signewannen, eigene Fabrikat, bill. unter Garantie.

Diesel Bild Sr. Kaiser Friedrich ist ein Meisterwerk der Holzschnittkunst. Dasselbe ist auf hohem Kupferdruckpapier gedruckt und zeigt sich in dieser Ausführung vorzüglich als Wandbild für Wohnzimmer, Contors, Bureau, Restaurants, Cafés u. s. w.

Der Preis ist ein außerordentlich möglicher! Das Exemplar kostet nur 25 Pf.

Bei direktem Bezug kommt die Verpackung in Pappeplatte 20 Pf. und 20 Pf. Bei Neug. mehrere Exemplare wird die Verpackung nicht berechnet.

Das Porträt ist durch jede Ausdruckung, sowie direkt vom Verleger J. H. Schorler, Berlin S. W., Dössauer Straße 4, (gegen Entsendung des Beitrags)

Georg Segerstråle, Advokat in Finnland,
besitzt juristische Aufträge aller Art.
Post- u. Telegr.-Adresse: Åbo (Finnland).
Referenzen: "Finlands Bank", Hel-singfors, "Forsningsbanken, Finland".

Photographie
Portraitmalerei

Müller & Pilgram

Lützowstraße 11, partiere,
vis-à-vis Keilstraße.

Ein gro. J. Blatt erhielt sich als Porträtkünstler, off. und K. T. 35 Rathausstraße, 23, erheblich. Mögl. auf. ansp. n. Inf. Götzen, 27, I. Rathaus.

Wiedereinsetzen dient A. Belaich, Holländische, Rathausstraße 6.

Bettfedern reinigen.

Inlets wiedereinsetzen in besserer Qualität
die Bettdecken und Duvetdecken

Adolph Kirschberg,

Brück 52, Ecke der Nikolaistraße.

Perücken,

Scheitel, Zopf, der Natur
ausgestochen ähnlich, sowie

Zöpfe, Chiques,

fertigt klein und billig

F. Bataille,

Zögnerstraße 1.

Zöpfe, Scheitel, Perücken,

festig gut und billig

Paul Kielholz,

20 Neumarkt 20.

Zöpfe,

Scheitel, Chiques

fertigt äußerst dauerhaft

und zu soliden Preisen

P. Gassmann,

Ecke Götzen- u. Götzenstraße.

Frack,

Leib-Institut 14. A. Dusch-
Karlstraße 14.

Für den großartigen Fracke wird

E. Frauenstein,

Östliche, Grimmaische Straße 15.

Handschuhe.

Strümpfe, Socken, Längen,
besonders in Qualität
Sind Teppiggen.

Eigene Strickerie.

Neu!, Münzen-Schuh!

Das beste Mittel zum Verhindern
der Müden, verhindert also den Fuß.

Am Fuß und Bein unbedenklich
und 30 Pf.

Siegfried Schwarz,

am Markt, Rathausstraße 6.

Wortspielkunst,

z. Aufzettelung, Zettelkunst.

A. L. Graf,

Rummeljäger,

Carolinenstraße 21, Münz. III.

Neu!, Münzen-Schuh!

Das beste Mittel zum Verhindern
der Müden, verhindert also den Fuß.

Am Fuß und Bein unbedenklich
und 30 Pf.

Siegfried Schwarz,

am Markt, Rathausstraße 6.

Wortspielkunst,

z. Aufzettelung, Zettelkunst.

A. L. Graf,

Rummeljäger,

Carolinenstraße 21, Münz. III.

Neu!, Münzen-Schuh!

Das beste Mittel zum Verhindern
der Müden, verhindert also den Fuß.

Am Fuß und Bein unbedenklich
und 30 Pf.

Siegfried Schwarz,

am Markt, Rathausstraße 6.

Wortspielkunst,

z. Aufzettelung, Zettelkunst.

A. L. Graf,

Rummeljäger,

Carolinenstraße 21, Münz. III.

Neu!, Münzen-Schuh!

Das beste Mittel zum Verhindern
der Müden, verhindert also den Fuß.

Am Fuß und Bein unbedenklich
und 30 Pf.

Siegfried Schwarz,

am Markt, Rathausstraße 6.

Wortspielkunst,

z. Aufzettelung, Zettelkunst.

A. L. Graf,

Rummeljäger,

Carolinenstraße 21, Münz. III.

Neu!, Münzen-Schuh!

Das beste Mittel zum Verhindern
der Müden, verhindert also den Fuß.

Am Fuß und Bein unbedenklich
und 30 Pf.

Siegfried Schwarz,

am Markt, Rathausstraße 6.

Wortspielkunst,

z. Aufzettelung, Zettelkunst.

A. L. Graf,

Rummeljäger,

Carolinenstraße 21, Münz. III.

Neu!, Münzen-Schuh!

Das beste Mittel zum Verhindern
der Müden, verhindert also den Fuß.

Am Fuß und Bein unbedenklich
und 30 Pf.

Siegfried Schwarz,

am Markt, Rathausstraße 6.

Wortspielkunst,

z. Aufzettelung, Zettelkunst.

A. L. Graf,

Rummeljäger,

Carolinenstraße 21, Münz. III.

Neu!, Münzen-Schuh!

Das beste Mittel zum Verhindern
der Müden, verhindert also den Fuß.

Am Fuß und Bein unbedenklich
und 30 Pf.

Siegfried Schwarz,

am Markt, Rathausstraße 6.

Wortspielkunst,

z. Aufzettelung, Zettelkunst.

A. L. Graf,

Rummeljäger,

Carolinenstraße 21, Münz. III.

Neu!, Münzen-Schuh!

Das beste Mittel zum Verhindern
der Müden, verhindert also den Fuß.

Am Fuß und Bein unbedenklich
und 30 Pf.

Siegfried Schwarz,

am Markt, Rathausstraße 6.

Theater-Anzeige.

Die Unterzeichnete macht bekannt, daß die nicht abgeholten Abonnement-Bücher nur noch heute von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags an der Abend-Café des Neuen Theaters in Empfang genommen werden können. Die Direction des Stadt-Theaters.

Kunst-Sammlungen Adelmann.

Die bekannten und reichhaltigen Sammlungen von Kunstsachen und Gemälden aus dem Nachlass des Herrn

Dr. Leofrid Adelmann in Würzburg

gelangen den 9. bis 17. Juli durch den Untersteuereuten in Würzburg, im Schwanen-Haus, zur Versteigerung.

Durchweg hervorragende Kunstgegenstände, 2255 Nummern. Preis des Kataloges mit 29 Phototypien 6 A. ohne Illustrationen 1 A. 50 A.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Köln.

Submission.

Zur Einrichtung einer Central-Wasserleitung für die Provinzial-Grenzmaut Zillenschitz bei Schleißig folgen folgende Anträge, als:

1) die Ausführung der Sammelbrunnen,

2) die Errichtung eines Pumpenhauses nebst Stollen u. der Maschinenfundamente, und

3) die Herstellung der Rohrleitungen

im Wege öffentlicher Subvention vergrößert werden.

Weitere Anträge nach Bedingungen liegen im Büro der Unterzeichneten (Dr. Steinke, 41, II.) zur Einsicht aus, auch sind bezügliche Offizien dafür bis zum Entschluß-Termin:

Montag, den 25. Juni er., Vorm. 10 Uhr

einzuordnen.

Halle a. S., den 16. Juni 1888.

Die Landes-Bauinspektion Halle a. S.

Submission.

Zu den Bauverträgen auf der Provinzial-Grenzmaut Zillenschitz bei Schleißig werden an Materiallieferanten gebraucht:

1065 ehm. Bruchstein,

418 mille Eisenversicherungssteine, welche auch vorher gezeigt werden müssen;

56 " große Thonziele,

70 " halbgebrannte rothe Mauerziele,

465 Tonnen Gussasphalt und

70 ehm. Raff.

Die Vergabe dieser Materialien-Quantitäten soll im Wege öffentlicher Submission erfolgen, und ist hieran Tatsatz auf.

Mittwoch, den 27. Juni er., Vormittags 10 Uhr

im Büro der vorgenannten Maute übernommen, wobei auch die Verhandlungsbedingungen während der Dienststunden angezeigt werden können und bezügliche Offizien bis zum Entschluß-Termin abzugeben sind.

Halle a. S., den 19. Juni 1888.

Die Landes-Bau-Inspection Halle a. S.

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Linie Augustusplatz-Thonberg betr.

Nördlich des Bahnhofes werden am Sonnabend, den 23. und Sonntags, den 24. d. M., wider den Fahrmäßigkeiten alle 10 Minuten zwischen dem Augustusplatz und Thonberg verkehrende Wagen nach folgenden Taktabschnitten eingeteilt:

Vom Augustusplatz: hinf. 6.15 und alle 10 Minuten bis 9.15 abwabd.

Vom Thonberg: inf. 6.37 und alle 10 Minuten bis 9.37 abwabd.

Leipzig, den 21. Juni 1888.

Die Betriebsdirektion.

Hierdurch zeigen wir ergebnis an, daß wir unter

Special-Agentur zu Leipzig

Unter Reklamation Herrn. Schneider bestellt, Weißstraße 16, übertragen haben.

Berlin, den 15. Juni 1888.

Gegenwärtige Lebens-, Invaliditäts- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft

,Prometheus“.

Für den Verwaltungsrat:

W. Jangemann.

Wir zeigen auf vorstehende Tabelle empfiehlt ich mich zur Entgegennahme von Anträgen

über auf Verlust, ob es Unfall-Versicherung.

Dieses können in der monatlichen Zeit abgeschlossen werden.

Statuten, Geschäftsplan, Prospekt und Vertrag-Formulare

werden von mir unentgeltlich verschickt.

Leipzig, den 10. Juni 1888.

Herrn. Schneider.

Bar Anzahlung der am 1. Juli a. e. zahlbaren

Coupons und ausgelosten Effecten

ausgeführt 56

F. W. Steinmüller.

Erschienen sind soeben meine

Almanachs pro 1889:

Quer-Folio à Buch (24 Stück) M. 1.50.

Klein-Quart à Buch (72 Stück) M. 1.50.

Leipzig, 19. Juni 1888.

Alexander Edehmann, Universitäts-Buchhändler,

Grimmaischer Steinweg Nr. 3.

Sobald geben wir folgende neue Kataloge unserer antiquarischen Büchergässer aus:

No. 810. — Rechts- und Staatswissenschaft. (Privatrecht, Handelsrecht, Kirchenrecht, Civilprozeß, — Strafrecht, — Staats- und Kameralwissenschaften) 6573 Nrn.

No. 811. — Buchreih. Naturwissenschaft. — Mathematik. — Techn. Wissenschaften.

(Suppl. zu Kat. 798, 799, 804, 805.) 1520 Nrn.

Leipzig, Marienstraße 19.

Kirchhoff & Wigand.

Wechselburg.

Die Ferse des Waldenthaltes, am Fuße des Roßtaler Berges gelegen.

Sehenswürdigste Sommerthiere Sachsen.

Hotel und Garten-Restaurant

Sächsischer Hof

bestens empfohlen.

Hôtel 4 Jahreszeiten

Dresden.

Den geschmackvollsten Empfang; mit Restaurant I. Range. Das aus elegant eingerichtet; in der Nähe der Brühlsche Terrasse, Theater und aller Sehenswürdigkeiten. Wohng. Ferse. Nachtwacheleie. Elektrische Beleuchtung. Hochzeitshaus.

W. Heine.

(Tel. Nr.: Jahreszeiten, Dresden.)

Blankenburg in Thüringen.

Hôtel und Pension „Chrysopras“.

Best renommirtes Haus in herrlichster Lage,

am Eingang des romantischen Schwarzwaldes,

durch wundervolle Bauten sehrwert dargestellt. 50 Zimmer und Salons.

Großer Saal für Konzerte; Konzertsaal mit Meisterliedern.

Großtheaterstr. 9. Preise.

Hamburg, Hotel Voth,

in Nähe königlicher Gebäude an der Bauschänke der überreichen Dammtalstrasse.

Beste Unterkunft. Zimmer von 1 A. 50-4-5.

Pfandbrief-Kündigung.

Unsere 4prozentigen, parl rückzahlbaren Pfandbriefe

Serie V.

mit April- und October-Zins kündigen wir hiermit

zur Rückzahlung zum 5. December 1888,

von welchem Tage ab diese hiermit ausgerufenen Pfandbriefe außer Verzinzung treten.

Die Auflösung dieser Pfandbriefe gegen Vaar erfolgt von heute ab an unserer Cofse und bei allen bekannten Pfandbriefverkaufs- und Componseinlösung-Stellen.

Berlin, den 18. Juni 1888.

Preussische Hypotheken-Action-Bank.

Sanden. Schmidt.

Groß-Tafel-Butter, kostet schmal, verleiht täglich frisch in Pfandhäuser mit 8 Pf. frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

Groß-Tafel-Butter, kostet täglich frisch gegen Nach.

8 A. C. Hahn, Großherz. Schabeben, Tafel-Niederung.

4½% Ungarische Gold-Investitions-Anleihe

vom Jahre 1888
im Nominal-Betrage von Mk. 30 620 000 deutsche Reichswährung.

PROSPECTUS.

Die königl. ung. Regierung emittiert auf Grund des Gesetz-Artikels XVII v. J. 1888 die von der f. f. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn, der Ungarischen Nordostbahn und der Ersten Ungarisch-Galizischen Eisenbahn contrahirte, zu folge dieses Gesetz-Artikels staatlich garantirte Anleihe im Gesamtbetrage von Mk. 30 620 000 d. R., wovon auf

die f. f. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn	M. 7 477 000 d. R.
- Ungarische Nordostbahn	16 912 200
- Erste Ungarisch-Galizische Eisenbahn	6 230 800

entfallen.

Dieser Beihaltung gemäß haben zur Verzinsung und Tilgung dieser Anleihe	die f. f. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn eine Anuität von M. 362 292,47
- Ungarische Nordostbahn	819 468,07
- Erste Ungarisch-Galizische Eisenbahn	301 908,78
zusammen	M. 1 483 669,32

ohne Solidarität beizutragen.

Die auf die Durchführung dieser Bestimmungen bezüglichen Beschlüsse wurden in der Generalversammlung der Actionnaire der Ersten Ungarisch-Galizischen Eisenbahn unter dem 15. Mai 1888 und von den Generalversammlungen der Actionnaire der f. f. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn und der Ungarischen Nordostbahn unter dem 16. Mai 1888 gefasst.

Der ungarische Staat hat für den Gesamtbetrag von M. 1 483 669,32 d. R., welcher zur Verzinsung und Tilgung dieses vereinigten Anleihens bestimmt ist, den beteiligten Eisenbahnen insgesamt eine specielle Garantie gewährt und überdies für die pünktliche Zahlung der Zinsen und Amortisationsraten die Haftung übernommen.

Neben der speziellen Garantie und übernommenen Haftung des Staates dient zur Sicherstellung der pünktlichen Zahlung der Zinsen und Tilgungsquoten dieser Anleihe auch noch das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen der genannten Eisenbahngeellschaften und zwar einer jeden für ihren Anteil, vorbehaltlich des den früher ausgegebenen Obligationen zustehenden Vorzugsrechtes. Insbesondere genießen die von jeder Eisenbahngeellschaft zugesicherten Zinsen und Tilgungsquoten die Priorität vor den ihren Actionnairen zukommenden Zinsen, Dividenden und Superdividenden.

Auch hat jede Eisenbahngeellschaft für ihren Anteil über Capital und Zinsen zu Gunsten der Inhaber der Partial-Obligationen der Gesamtanleihe eine Prioritäts-Haupt-Obligation ausgestellt, worin dieselbe die in ihrem Besitz befindlichen ungarischen Bahnenlinien samt Zugehör bis zur Höhe ihres Schuldekapitals und der Zinsen verpfändet und sich verpflichtet, das Pfandrecht auf den Bahnhörper und dessen Appartementen in dem nach Gesetz-Artikel I vom Jahre 1868 eingerichteten Centralgrundbuche zu Gunsten der Inhaber der Partial-Obligationen einzutragen zu lassen und die eingetragene Prioritäts-Haupt-Obligation als eine die Inhaber der Partial-Obligationen gemeinschaftlich betreffende Stammmarkte bei dem königl. ungar. Finanzministerium zur Bewahrung zu hinterlegen.

Im Falle der Convertirung der bereits eingetragenen Prioritäts-Anleihen in niedriger verzinsliche Anleihen soll den letzteren das Recht des Eintrittes in die bisherige Rangordnung der durch sie convertirten Schuld insonse vorbehalten sein, als durch die betreffende Convertitungs-Anleihe keine höhere Annuitäten-Gesamtlast als jene geschaffen wird, welche zur planmäßigen Tilgung und Verzinsung der durch dieselbe convertirten restlichen Schuld erforderlich war.

Die vereinigte Prioritäts-Anleihe ist in Partial-Obligationen Lit. A (No. 1—20 620) jede zu 1000 Mark d. R. und Lit. B (No. 1—25 000) jede zu 400 Mark d. R., zusammen in 45 620 auf den Inhaber lautende Partial-Obligationen eingeteilt, welche im Rahmen der obengenannten Eisenbahnen und über deren Ermächtigung von dem königl. ungar. Finanzministerium ausgestellt werden.

Der Inhaber einer Partial-Obligation hat nach Verhältniß ihres Betrages Anteil an den der Gesamt-Anleihe zu Grunde liegenden Prioritäts-Haupt-Obligationen und den damit bestellten Sicherheiten.

Die Partial-Obligationen werden bis zu ihrer Fälligkeit mit vier in halb Procent fürs Jahr in halbjährigen Raten am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres ohne Abzug verzinst und im Wege der Verloofung im vollen Rennwertthe nach Abgabe des für jede der beteiligten Eisenbahnen festgestellten, den Obligationen beigefügten Tilgungsplanes binnen 60 Jahren vom 1. Juli 1889 an gerechnet, zurückgezahlt. Es steht indessen jeder beteiligten Bahn das Recht zu, ihre jeweilige Restschuld durch Verloofung und Rückzahlung der noch Abgabe ihres Tilgungsplanes noch zurückzuzahlenden Partial-Obligationen ganz oder theilweise früher zu tilgen und die solcherart getilgte Summe auf Grund einer durch die königl. ungar. Regierung auszustellenden Löschungsverklärung zur buchlichen Löschung zu bringen.

Die Verloofung findet jährlich am 1. April, und die Einlösung am nächstfolgenden Finstermin, das ist am 1. Juli, statt.

Die erste Verloofung erfolgt am 1. April 1889.

Die Partial-Obligationen sind mit Zins-Coupons für 10 Jahre und einem Talon versehen. Nach Ablauf der Zins-Coupons wird dem Ueberbringer des Tals eine neue Serie von Zins-Coupons nebst Talon ausgethanzt werden.

Die Partial-Obligationen, deren Zins-Coupons, sowie die Kapitalrückzahlungen auf diese Partial-Obligationen sind im Sinne des ung. Gesetz-Artikels XVII v. J. 1888 von allen bestehenden Stempeln, Gebühren und Steuern befreit und wird denselben die vollkommene Stempel-Gebühren- und Steuerfreiheit auch für die Zukunft zugesichert.

Mit dem durch die Verloofung festgelegten Einlösungstermine hört die Verzinsung der Partial-Obligationen auf.

Mit den einzulösenden Partial-Obligationen sind die noch nicht fälligen Zins-Coupons und der Coupon-Talon zurückzuliefern, widrigfalls der Wertbetrag der nicht abgelieferten Coupons vom Capital gefürchtet wird.

Das Forderungsrecht des Inhabers einer Partial-Obligation erlischt durch Verjährung in Ansehung des Capitals mit Ablauf von 30 Jahren, in Ansehung der Zinsen mit Ablauf von 4 Jahren vom Fälligkeitstermin an.

Wien, Berlin, Budapest, Frankfurt a. M., im Juni 1888.

Union-Bank. Mendelssohn & Co. Berliner Handels-Gesellschaft. Ungarische Escompte- und Wechsler-Bank.
Deutsche Effecten- und Wechsel-Bank.

Wir sind von den vorstehenden Firmen ermächtigt, Bezeichnungen entgegenzunehmen.
Leipzig, im Juni 1888.

Große Parterrelocalitäten mit Contor und wenn möglich etwas Hofraum für 1. Januar 1889 event. auch früher oder später in der inneren Stadt zu mieten ge sucht.

Wünschen mit Preis unter A. F. J. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wünscht ein kleines Logis oder Stube und Zimmer, 50 bis 55 Thlr. Räume unter 200 Thlr. ab. Klapp 7.

Ein kleines Logis wird bis 1. Juli von zufriedigen Leuten gefügt. Oft. oft. mit Verhandlungen unter C. B. 29 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein sehr. Garconlogis Nr. 2 Herren mit Klapp 100 per 1. Juli auf der Höhe des Hauses, oft. oft. mit Verhandlungen unter M. N. 23 H. Dittich, Klapp, erbeten.

Oft. oft. 1. Juli ein sch. 2. Dienstmaids, 16-17 Jahre, Hausfrau, Nürnberger Straße 21, I.

Quer. Wann istte per 1. Juli II. Zimmer, oft. oft. 12 A. ind. Räume u. Zimmern, (alte d. Klapp), ab. ab. W.C. Klapp 22. Eig. Klapp.

In der Rückfront wird eine Wohnung vor einem Hause gelöst im Preise von 15-15.6. Angekündigt mit Verhandlungen unter H. E. L. Schmid, Weißer, Rückenstrasse Nr. 23, erbeten.

2 Zimmer gel. 2. Okt. 1. Juli u. August, Nähe d. Thermometer, Klosterg. R. 25.

Gohlis
z. 1. Juli 1. hbl. Zimmer (mögl.) 6. rathiger Preis von 1. Kl. gelöst.

Öffnen erbeten unter P. R. 447 d. des „Invalidendank“ hier.

Kauf. Wohl, nicht unz. Zimmer, (alte Sch. Klapp), Wohl, erst. Universitätsschule, 18. Vermiet.

2 leere Zimmer mit 2. Kl. oft. oft. 1. Juli u. August, Nähe d. Thermometer, Klosterg. R. 25.

Plagwitz
Gebürtige, 8. ist das Port.-Kino, bestehend aus 4 abgetrennten Räumen und Zimmern, per 1. Oktober 1888 in verm. Preis 700 A.

Ein schönes, leicht ein kl. wohl. Zimmer, oft. oft. mit Klapp 100 per 1. Juli. Klapp 24. Kl. II. I.

Eine angenehme, hellen. Lichter, oft. oft. 1. Juli eine mild. Stube, am lieben bei eingeschlossenen, in der Nähe der Seiter. Straße, oft. oft. 1. Juli 100. Preis 100. Räume u. Zimmern, erbeten.

Zur 14 Tage fügt sich für ein janz. Mädchen Unterzimmers in sehr angenehmer Familie in Plagwitz. Wohl. m. Klapp 10. Klapp 10. II.

Vermittelungen

Villa Arndtstr. 6, ein wunderschöner für jetzt oder später zu vermietender. Räume kein Befür. bestellt.

Markt Nr. 5, 1. Etage als Geschäftsräume zum 1. Januar 1889 zu vermietende. Qualität Fresken, Holzvertäfelung. 27.

Comptoir d. 1. Juli, nach d. Sohle, ja. Wohl, am. Klosterg. 30. part.

Sehr geeignet für Ausverkäufe.

Zu bester Lage der Stadt empfiehlt meine Produkte. Hotel de Prusse, Galteriastr.

Thomasiustrasse 17 ist 1. Okt. ein Laden mit Wohnung, einkelliert 4 Zimmer und reich. Küch., ja. vermittelten. Räume kein Befür. bestellt.

Leipziger Immobiliengesellschaft. Ge. Laden, Brauhaus, Gewerbehaus, sehr pol. 1. Klapp. u. Wohl, am. Klosterg. 1. Okt. zu verm. Wohl. Reinhardt, Klosterg. 44. I.

Ein in deiner Lage Leipzig befindliches Kaufhaus mit jedem Geschäft, der sofort bis 1. April, event. auch länger, günstig zu vermittelten. Offenes ab. 2. Kl. 338 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

2 Jahre Vertrags-Räumen sind in der Klosterg. Straße höchst billig zu verm. Räume Klapp 30. I. Klapp.

Ge. Wohl, Gewerbe, Gewerbehaus, sehr pol. 1. Klapp. u. Wohl, am. Klosterg. 1. Okt. zu verm. Wohl. Reinhardt, Klosterg. 44. I.

Elegante Läden Eßstrasse und Promenadenstr. Gte.

Barfußgäßchen 5 höchster geh. Laden mit großem Schaukasten zu vermittelten.

Mr. Laden (Stern) mit 2 gr. Schaukästen, oben. Wohne, Wohl 600 A. zu verhandlungen, ob sofort zu vermittelten. Räume E. Wohne, Eßstrasse 11.

Großer Laden mit Comptoir, zweckmäßig Lagerräumen, im vormaligen Geschäftshaus, Klosterg. 1. zu vermittelten. Räume Wohl, am. Klosterg. 3. part.

Zu vermittelten 1. Juli 1. Laden mit einer Wohnung, 600 A. Räume.

Klosterg. 3. 1. Etage rechts.

Ein schöner Laden mit großen Schaukästen, eine hohe große Werkstatt ab. Wohl, am. Klosterg. 1. Okt. zu verm. Wohl. am. Klosterg. 1. Klapp.

Entricher Straße 10 sind zwei Läden sofort, auch zwei Logis in 1. und 2. Klasse billig zu vermittelten. Räume beim Kaufmann.

Kaufhaus, Gebäu. 19, ist per 1. Jan. 1. Kl. Laden mit Wohn., auch verdeckt. Räume per 1. Oktober zu vermittelten.

Wollboden. Ein günstig gelegene Boden in sofort billig zu vermittelten.

Feindl. & Handmann, Klapp 47.

Großer geh. Laden mit großem Schaukasten, am. Wohl, am. Klosterg. 30. I.

2 helle Räume, passend zu Lagerraum, sind per 1. Juli ab. Klapp 2. I.

Brühl 8, Leinwandhalle, per 1. Oktober an einge. Abnehmer, sehr niedrig. Es befindet sich in letz. Logis 3. Comptoir, welche Übervermietung mit übernehmen werden soll. Preis 1000 A.

Räume beim Kaufmann.

Log. 2 Et., Sonnen, 2 Et., 2. Kl. Speierl, Wohl, 1. Okt. Reinhardt, Klosterg. 44. I.

Werkstatt, 84 Klapp, mit doppell. Licht, sofort ja. vermelten. Räume, Klosterg. 4.

2 helle Räume, passend zu Lagerraum, sind per 1. Juli ab. Klapp 2. I.

2 helle Parterre-Werkstätten, ca. 60 u. 100 m² groß, event. mit Dampfkraft, per 1. Oktober zu vermittelten Klosterg. 46.

Villa

an Vorder- u. Hintergarten und großer Veranda, im Jahre 1886 gebaut, rubig und an der Rückseite in Entricher. Wiesenfläche 1b, gelangt, ist für den Billig. Preis von 1500 A. zu vermittelten über für 35 000 A. zu verkaufen und kann gegen Mietzahlung vom 1. Oktober ab sofort bezogen werden, weil jünger Wether plötzlich abstellen müsse.

Dieses ist mit Gauleitung, elektrischen Klingeln, Telefonen, Rundsendapparaten u. verdeckt und erhält: 7 Zimmer mit teilweise Bergamotthöfen, alten und neuen, durch Weißer, Rückenstrasse 5. I. Klapp.

Conterien-Wohnung, hell und heimlich, für 200 A. zu vermittelten. Auch ab. Wohl, am. Klosterg. 3. Klapp.

Räume erheit der Weißer, Entricher, Leipziger Straße 12.

Pfaffendorfer Straße 3 sind die 1. und 2. herzlich einzurichtete Stagen, die leicht aus 3. zu wechseln, und 3. dient. Zimmer und zeitlichen Bedarf, per 1. Oktober zu vermittelten.

Räume dafelb. 3. Etage beim Weißer.

Bismarckstr. 8 ist die einzige 1. Etage, 8 Zimmer, Wohne, Balkone, Balkon n. per 1. Oktober zu vermittelten. Räume, Wohl, am. Klosterg. 16. part.

Nürnberg. Straße Nr. 10, Ende der Johanniskasse, von 1. Oktober ab die 1. Etage, leicht aus 2. einzurichten Zimmer (wohl davon mit Rückzug nach Garten) nach Wohne, zu vermittelten. Räume beim Weißer, am. Klosterg. 12, im Comptoir.

Nürnberg. Straße Nr. 14 ist sofort oder später die 1. Etage, leicht aus 3. einzurichten, 2 einfache Stagen, Räume, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten. Räume beim Weißer, am. Klosterg. 12, im Comptoir.

Lessingstraße 20 ist sofort oder später die 1. Etage, leicht aus 3. einzurichten, 2 einfache Stagen, Räume, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten. Räume beim Weißer, am. Klosterg. 12.

Augustusplatz Nr. 1, Becker's Haus, 1. zweite Etage, 8 Fenster Front, Eingang Johannesstraße Nr. 3.

1 Verkaufslocal, Johanniskasse, 1. großer Keller als Weinlager, sofort oder später wieder zu vermittelten. Räume durch den Hauptkeller dafelb.

In der Hohen Straße 28 ist die 2. Etage im Seitengang, 4 helle Stufen, innen hell Küche, Corridor und Balkone, zu vermittelten. Räume dafelb. beim Weißer.

Waldstr. 17, part. I. ist sofort oder später die 1. Etage, leicht aus 3. einzurichten, 2 Stufen, 2 Räume, 2. Kl. u. Keller, per 1. Juli für 650 A. zu vermelten. Räume beim Weißer, am. Klosterg. 12.

Plausendorfer Straße 5, Parterre und sofort sehr billig zu vermittelten. Räume beim Weißer.

Waldstr. 17, part. I. ist sofort oder später die 1. Etage, leicht aus 3. einzurichten, 2 Stufen, 2 Räume, 2. Kl. u. Keller, per 1. Juli für 650 A. zu vermelten. Räume beim Weißer, am. Klosterg. 12.

Moltkestrasse, ist der Kochstraße, zwischen Süd- und Rothen Wohlstr., per 1. Oktober Wohnungen der Regel entzweiein, im Preise von 400, 450, 500, 550 und 1200 A. zu vermittelten, bezgl. ein gr. Gehäuse, possej. zu Gehäusevertraglichkeit.

Räume beim Wohl und Südweststraße 37, 3. Kl. u. Balkon.

Wohnungen in verschiedenen Größen sind in diversen Höfen, alle die Fabrik- und Leipziger Str., in Entricher, zu vermittelten und von 1. Oktober 1888 zu bezahlen.

Albert Oertel, Mauermeister.

Röhrstraße 4 (an der Promenade) sind herzlich einzurichtete Wohnungen im Preise von 1100 bis 4000 A. per Zimmer und über. Räume dafelb. am. Klosterg. 12, am. Klosterg. 12.

Georgenstrasse No. 4 sind herzlich einzurichtete Wohnungen im Preise von 1100 bis 4000 A. per Zimmer und über. Räume dafelb. am. Klosterg. 12, am. Klosterg. 12.

Gohlis, Lange Straße 53 ist die 1. Etage ganz oben ordentlich sofort oder später zu vermittelten. Räume beim Weißer.

Am Salzgäßchen 10 eine erste Etage per 1. Oktober 1888 zu vermittelten durch M. D. Schwanke Wwe.

Lessingstraße 18 ist die rechte Hälfte der 2. Etage mit Gartenabteilung per 1. Oktober a. e. persönlich zu vermittelten.

Alberto Dr. Taeschner, Hainstraße 3. II.

Am Brandstädt. Stadt Görls' Große Körnerstraße Nr. 14 ist die Treppe zu einer zweiten Etage befindliche Wohnung (nach dem Töpferei- und Porzellan-gelegen) per 1. Oktober 1888 für 1200 A. zu vermittelten durch den Verwalter Alberto Dr. Wachtel, Körnerstraße 10.

Görls' Körnerstraße 14 ist eine Wohnung in 1. Etage mit Balkon, schöne Ausicht, der 1. Oktober er. zu vermelten. Räume ab. 2. Kl. 338 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Georgenstrasse No. 4 ist eine Wohnung in 1. Etage rechts 800 A. sofort oder später in einer Etage, in der Klosterg. 38. Comptoir.

Albertstraße Nr. 33 ist die 2. Etage, leicht aus 3. einzurichten, 2 Stufen, 2 Räume, 2. Kl. u. Keller, per 1. Oktober zu vermittelten. Räume durch den Weißer.

Weststraße Nr. 75 ist eine Wohnung in 1. Etage mit Balkon, schöne Ausicht, der 1. Oktober er. zu vermelten. Räume ab. 2. Kl. 338 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Weststraße Nr. 14 ist per 1. Juli e. Kl. 2. Et. u. 600 A. per 1. Oktober zu vermittelten. Räume beim Weißer.

Reichsstraße 11 ist eine Wohnung in 4. Etage, welche neuwertig ist, um 1. Oktober 1888 ab für 750 A. zu vermittelten durch Architekten Zirkelsohn und Weber, Schulstraße 12.

Schäferstraße 3, anfangs. Haus, wird per 1. Okt. 3. Kl. 300 A. zu vermittelten durch einen Einzelhändler.

Garconlogis! Eine einzige 1. Etage, 6 Zimmer, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten.

Garconlogis! vornehmest. Eine einzige 1. Etage, 6 Zimmer, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten.

Garconlogis! vornehmest. Eine einzige 1. Etage, 6 Zimmer, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten.

Garconlogis! vornehmest. Eine einzige 1. Etage, 6 Zimmer, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten.

Garconlogis! vornehmest. Eine einzige 1. Etage, 6 Zimmer, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten.

Garconlogis! vornehmest. Eine einzige 1. Etage, 6 Zimmer, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten.

Garconlogis! vornehmest. Eine einzige 1. Etage, 6 Zimmer, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten.

Garconlogis! vornehmest. Eine einzige 1. Etage, 6 Zimmer, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten.

Garconlogis! vornehmest. Eine einzige 1. Etage, 6 Zimmer, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten.

Garconlogis! vornehmest. Eine einzige 1. Etage, 6 Zimmer, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten.

Garconlogis! vornehmest. Eine einzige 1. Etage, 6 Zimmer, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten.

Garconlogis! vornehmest. Eine einzige 1. Etage, 6 Zimmer, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten.

Garconlogis! vornehmest. Eine einzige 1. Etage, 6 Zimmer, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten.

Garconlogis! vornehmest. Eine einzige 1. Etage, 6 Zimmer, Balkone, Balkon n. per 1. Juli zu vermittelten.

Reit. Schloß, I. S. 2. A. Preis 28. Tr. C. III. r.
Reit. Schloß, I. Herren Ritterstr. 12. 2. G.
Offen 1. Satz. 1. v. Mittwoch 14. II.
Ober kommt. Schloßstraße 9. 1. III.
Schloßstraße 1. Mittwoch 14. II.
Schloßstraße 5. Mittwoch 14. II.
Schloßstraße 7. Mittwoch 14. II.

Senken, Garconlegis, auch auf Bier
Bier, auch für Familien, Bierkraut 2. II.
Senken, Garconlegis, Bier 2. II.
Senken, Garconlegis, Bier 2. II.
Senken, Garconlegis, Bier 2. II.

Stegelbahn 10 für Mittwoch nach 16.
Thomashaus 16.

Krystall-Palast.

Heute im Garten
(bei ungünstigem Wetter in den Colonadenäulen)

Grosses Concert.

Bei ungünstigem Wetter:
Elektrische Illumination des Gartens.
Orchester: die Capelle des Herrn Franz Büchner.
Dirigent: Herr E. Hartmann.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Dutzendkarten
Abonnement, Vereinskarte, Dutzend- u. Vereinskarten haben Gültigkeit.

Panorama Krystall-Palast

7 Kolossalgemälde mit plastischem Vorbau.

(Mit neuen Bildern.)

Geöffnet ununterbrochen von früh 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Eintritt 1 Mk., Kinder 50 Pf. Vereinskarten haben Gültigkeit.

Stadtgarten, Klostergr. 13.

Nur kurze Zeit!
Heute und folgende Tage
Concert der österreichischen Damen-Capelle.

Gesellschaft 7 Uhr. Abgang 8 Uhr.

Eintritt 1. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf.

Sebastian Seidel's Restaurant

Sebastian Bachstr. 13 Sebastian Bachstr. 13

Heute grosses Garten-Concert.

Aufführung August Seidel.



Coburger Hof,

Wittelsbacherstrasse 11.
Heute Familien-Concert. Abgang 8 Uhr. Programm 15 Al.
Kittengeld von 12—3 Uhr freigängig in 1/2 u. 1/4 Al. Bier von Rebeck & Co.
W. Schmiede.

Bayerischer Bahnhof.

Morgen Sonnabend großes Concert.

Apollo-Saal.

Heute Freitag und morgen Sonnabend
Großes Garten-Concert. Abgang 7.30 Uhr.

Zahl Schlachtfest. A. Schlag.

NB. Zum Johannistag Früh-Concert. Abgang 5.15 Uhr.

Schubert's Ballhaus

Heute Concert und Ballmusik.

Pantheon.

Heute große Ballmusik.

Gute Quelle,

42 Brühl 12.
Megantes Verkehrscafé. Nähe der Bahnhöfe.
12—3 Uhr Mittwochstags. Eintritt 50 Pf. Bierkraut im Abendcafé 1 Al.
Kunstler-Concert und Specialitätenvorstellung.

Auftritt des gesuchten Damens- und Herren-Singens.
Großer Erfolg der außergewöhnlichen Gesangssolistin Elsa Perner,
 sowie des Trommlers, Tänzerinnen und Schneiders.

Specialität 1. Gang! Ferdinand Delclsseur. Noch plus ultra.

Eintritt 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Abendcafé 75 Pf.
Buchdruckerei am bekannten Stiel, Familienbild 3 Al. ab 6 Uhr Kiebitz
H. Fritsch.

Concerthaus Babelsberg, Königsplatz 5.

Täglich Concert u. Vorstellung. Auftritt der neuen Gesellschaft French, 4 Damen.

Silberns. Käfer. d. Tänzerinnen. Schneiders. Mr. French. Im Café L. G. 2 vorz. Bäckerei.

Café Metz!

Täglich Concert u. Vorstellung! Neu engagierte Mitglieder.

Sommer-Theater.

Täglich Vorstellung mit Naturtheater Sonntags.

■ Dreie Sommernächte im Garten. —

(Möbeltheater.)

Bei ungünst. Witterung im Saal-Theater.

Alte Nächte sind ausverkauft am Montagabend.

NB. Heute Freitag Allerlei mit Getreidetees oder Saucen.

Garten-Restaurant Gohliser Bierhalle,

Dresdner Straße.

Vorzügliche Bier.

Gute Küche.

Heute Sonnabend Allerlei mit Getreidetees oder Saucen.

F. L. Brandt.

Heute Sonnabend Allerlei mit Getreidetees oder Saucen.

G. Pfotenhauer.

Morgen Sonnabend Gründung des Gutenberg-Gartens im Deutschen Buchhändler-Hause.

Wer da mit bisher im Gutenberg-Haus in so reicher Weise geworbenen Beischrift steht, steht höchst verdutzt, bitte ich, solches auch auf den Seiten nicht anzusehen zu wollen, um welche es handelt, die Bewirtung wie bisher in gleichbleibender Weise aufzuhalten.

Bei etwa ungünstigem Wetter ist eine große Garten-Halle zur Unterkunft der hochgeehrten Gäste vorhanden.

Das Einweihungs-Concert findet Montag Abend statt.

Wit. Neumeyer.

Hôtel weisses Ross,
Marienberg im Erzgebirge!
bringt ein altemannisches Hotel und
Restaurant zur empfohlenen Erholung,
Sommercafé aller Geschäftszwecke, Tee-
tische und Radlader.

Adolphus

Gustav Ritter früher Leipzig.

Café Bomberg,
Colonnadenstraße.
Wohltätige Bier-, Anger-, Aufenthalts-
R. Gerber (Burghof), Schulstr. 4.
Wittelsbach 12.—1/3 Uhr.
Bier u. Wein. Stamm. Hochzeitliche Bier.

Wit. Neumeyer.

Schlosskeller.

Heute Abend **Allerlei**,
reichhaltiges Speisefeste, vorzügliche Bier.
NB. Morgen Abend Schweinsknochen. Herm. Klessig.

Münchener Bürgerbräu

vis-à-vis dem Krystallpalast.
Heute Stamm.

Sauerbraten mit Thüringer Klößen, 3 Stück große Oder-Krebse.

Wittelsbach empfiehlt sich am Mittwochabend von 12—2 Uhr, sowie
Münchener Bürgerbräu, 16 Bl. 3 Al. da. in kleinen Gründen von 10 Uhr an.
Carl Lörey.

Garten-Restaurant

Bambergers Hof.
Stockfisch mit Schoten.

Heute Sonntag Sommerbier, hohlein, von Schr. Grüner, Fürth-Nürnberg.
Pilsbier aus der Vereinsbrauerei.

Burgkeller

Stockfisch mit Schoten.

Kulmbacher Brauhof,
Petersstraße 18. Heute Abend Schleienessen.
Bier hochsein. Adolph Keillitz.

Garten-Restaurant Hotel Hochstein.

Heute Topsbraten mit Thüringer Klößen.
Morgen Schinken in Brodteig.
W. Grosse.

Gutenberg-Keller u. Garten

Heute Sonnabend
Schlachtfest. Große Speisefeste, — Auswahl in Stamm.

Bergschlösschen-Neuschönfeld.

• • • Heute Schlachtfest. • • •

Wittelsbach empfiehlt sich am Dienstagabend.
Bier: Prössdorf-Jägerwurst und Pilsbier-Blausen, immer beliebt, ein Jägerwurst u. Käse.
George Kötter.

Zum Münchener Pschorr!

Albertstraße 6. H. Haller, Albertstraße 6,
Heute Schlachtfest. Wurst- und Suppe
und unter dem Hause. Bier vorzüglich.

Gast- und Logirhaus von C. Vogel,

42 Ulrichsstraße 42. Heute **Schlachtfest** 4.0.

Gasthaus zur Goldenen Weintraube,

Goldschmidstraße 60. Fra. Stephan.

F. Hempel's Restaurant,

wedder der Gastpost. Heute Schlachtfest. Biergut. Wittelsbach. Reine Bier.

Elsterthal Schleissig.

Am Elsterthal unterhalb des Schlachtfestes. Bei Elsterthal unterhalb des Schlachtfestes.

Eiskeller

Connewitz. Heute Freitag: Schlachtfest.

Gäste-Schlachtfest Coppienstr. 22.

Schwarzes Bret. Schweinsknochen

Garten-Restaurant Forkel

empfiehlt
heute großes Schweinsknochenessen.
Biere grossartig.

Louis Treutler.

Prager's Bierturnnel.

Heute Schweinsknochen, seit Biergut und H. Köttinger Bier-
bier empfiehlt Ernest Vettors.

Vereinsbrauerei.

Heute Schweinsknochen mit Blättern. W. Moritz.

Drei Lilien, Reudnitz.

Heute Schweinsknochen mit Blättern. W. Hahn.

Eutritzschi-Helm.

„Gute und Spaten wie immer“.

Schweinsknochen — sauernder Rinderbraten mit Blättern etc.

Schulze Klapka's Gastwirtschaft.

Märkt 13 u. Kleistg. 6. F. Luckardt.

Heute Bier Schweinsknochen mit Blättern. Bier u. Suppe.

Heute Bier Schweinsknochen mit Blättern. F. Luckardt.

Heute Bier Schweinsk

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 174.

Freitag den 22. Juni 1888.

82. Jahrgang.

Nicolaitunnel

Empfehlungen werden ausdrücklich
für kräftigen Mittagstisch
in kalten und warmen Temperaturen, gut gewürzte Biere von Robert & Co.

Morgen Allerlei.

Eigentum hat ein



Eis
voralles, Freitag u. Samstag
ab 20 Uhr empfiehlt die Komödie von
L. Tilebein Nachf.,
Dienstags Nr. 17.

Wintergarten

Heute Schlachtfest.
Sonntag Allerlei.
Gute Biere.

Heute Eis zum Schleusig, so sieht es aus:
Schlachtfest

am Dienstag unterlaufen.

E. H. Feist.
„Zum grünen Jäger“.

Gohliser Börse!

Heute, wie jedes Freitag großes
schlesisches Schlachtfest.

J. G. Schäde.

Katharinenstr. 19,

Speise-Halle, tritt. Sonntag ab 20 Uhr.

Serbe's Bierhaus, Burgstr.
empfiehlt anständige kräftige Mittagstische.

Feriencolonien für Söhne bemittelster Eltern.

Der Verein für Feriencolonien beschlägt in diesem Jahr zwei Colonien für Söhne bemittelster Eltern und Elterngäste. Die Colonien sind für den Einzelnen auf drei oder vier Wochen bestimmt worden. Im ersten Jahre sind 64 A. in letztem 72 A. im Vorraum an den Kosten zu zahlen. Anreise, die bis zum 25. Juni erledigt werden, nimmt Herr Director Reimer in der 1. Bürgerschule A. für Kinder täglich von 10-11 Uhr entgegen.

Leipzig, den 14. Juni 1888.

Der Vorstand des Vereins für Feriencolonien.

Dank.

Das von uns am 11. d. Mon. in der Alberthalle des Kristall-Palastes zu Gunsten der Ferien-Colonien veranstaltete Concert hat bei 132.900 A. Einnahmen und 782.22 A. Aufgabe einen Überzahl von

563.68 Mark

ergeben. Daher wir diese reizende Kolonie dankbar geben, danken wir gleichzeitig allen den geistigen Eltern und Freunden, welche uns bei diesem Unternehmen zu unterstützen die Güte hatten, und den vereinfachten Zeitungs-Abonnementen für die Erhaltung der Interessen-Liste von ganzem Herzen.

Das Verwaltungsrat und die dazu gehörigen Beige liegen bei den Herren Vieweger & Co., zur gesetzlichen Auskunft.

Der Sängerchor „Teutonia“ in Leipzig.

Heute Übung. Wegen wöchentlichen frühen

Singakademie.

Satzung geistiges Erleben.

Plagwitzer Bauverein.

Nach erfolgter Wiederwahl in der Generalversammlung am 17. Juni er. und der

Constituierung des Vorstandsausschusses besteht derselbe aus den Herren:

Christian Julius Uhlig in Plagwitz, als Vorsitzender,

Christian F. Voigt in Plagwitz, als Stellvertreter,

Otto P. M. Grauer in Neustadt, als Schriftführer,

Dr. Carl Heine in Radebeul,

August Siefert, Plagwitz,

Dr. Otto Günemann in Dresden,

und das Vorstand von erfolgreicher Constituierung aus den Herren:

Richard Dörrlein in Plagwitz, als Beisitzer,

Dr. Wilhelm Pfeiffer in Radebeul, als Schriftführer,

Julius Rothke in Plagwitz, als Beisitzer.

Die in der Generalversammlung genehmigte Vertheilung einer Dividende von 5% über

7 A. 50 A. pro Stammmitglied gelangt dem 1. Juli er. ab zur Abzahlung und zwar im

Stammbeiträge des Herren Paulus Richard Poerstendorf in Plagwitz, Sächsische Straße Nr. 58, Vormittags 8-9 Uhr und Nachmittags 2-3 Uhr gegen Bezeugung des Stammvereins und Abstempelung derselben, jedoch an nur für ihn gebürgt legitime

mirende Mitglieder.

Plagwitz, den 20. Juni 1888.

Der Verwaltungsrat.

Das Directrium.

Richard Poerstendorf.

Das Directrium.

Julius Uhlig.

Das Directrium.

Richard Poerstendorf.

und in der Nacht wurde unsere Feuerwehr drei Mal alarmiert, ohne aber in Tätigkeit zu kommen. Zunächst brannten in einer Wohnung des Thomasschulens kurz nach 10 Uhr die Vorhänge von drei Fenstern ab, indem ein Lutzing die Leinen durch das offene Fenster in eine in der Nähe liegende brennende Lampe geworfen hatte. Dann fand um dieselbe Zeit ebenfalls ein Gardinenbrand in einem Grundstück der Ulrichsgasse statt, und nach Mitternacht gerieten in einer Reihenunterkunft der Waldstraße eine Parie über der Ladenlokal hängende Papierblätter, unter die man unverrichteter Weise eine brennende Lampe gestellt hatte. In Brand. Da alle drei Häuser wurden die Brände von den anwesenden Leuten selbst wieder gelöscht. — Heute Morgen fand man eine im Reichsbahnhofwohnung Schneiders-Mühle einen Bodenraum ihrer Bebauung erhöht vor. Die Verantwortliche, welche 53 Jahre alt war, schien geschockt gewesen zu sein. An der Kreuzung der Elisen- und Hohen Straße wurde heute Vormittag ein kleiner dreijähriger Knabe, Sohn eines dort wohnhaften Buchbinders, von einem zweijährigen Nachbarn überschlagen. Das arme Kind erlitt so bedeutende Verletzungen und Quetschungen, daß es nach dem Krankenhaus gebracht werden mußte. Ob das Geschäftsführer eine Verschuldnahme trifft, wird die polizeiliche Untersuchung des Vorfalls ergeben.

* Neudorf, 21. Juni. Um gestrigen Nachmittag 14 Uhr ist in bisherigen Gemeindestraße ein vierjähriger Knabe durch einen zweijährigen mit Sand beladenen Wagen überschlagen und sofort getötet worden. Der Knabe ist mit einem in der Hand haltenden Spazierstab in die Spalten des linken Unterarmes geraten und so unglaublich geschleudert worden, daß er mit dem Kopfe unmittelbar vor das Rad zu liegen kam, wodurch ihm die Schädeldecke sofort zertrümmert worden ist.

* Görlitz, 21. Juni. In der gestrigen Sitzung genehmigte der Gemeinderat, nachdem der weitere Vertrag des evangelischen Landeskonsistoriums zum Vortrag gebracht worden war, in welchem dasselbe bezüglich der Abkommensträge zu dem östlichen Theil der Briesenmauer seine Meinung aussagegeben, den vom bisherigen Kirchenvorstand entworfene bezüglichen Vertretung, wovon die mehrere Jahre zurück dauernden Streitigkeiten zwischen dem Gemeinderate und dem Kirchenvorstand ihren verblümlichen Abschluß gefunden haben. — Ferner nahm das Collegium Ratum sich von den Maßnahmen, welche die Gemeinderverwaltung bezüglich der bisdienigen Vertretung der den dem Reichsmilitärischen geplanten Abkommensträge für die Militärgrenzschule getroffen hat, sehr gut darin, seine nachträgliche Genehmigung dazu. — Die Ablösung der Langen und der Kurzen Straße ist dem Steuermaster Friedrich, die kleinste Planung der Studentenhäuser Straße dem Steuermaster Hermann übertragen worden.

* Das Neue Schülendorf am Ausgang des Rosenthalstr. mit seinen berührenden Baumgärten steht gegenwärtig in seiner vollen Schönheit da und wie zu jeder Zeit es sich da angenehm leben läßt, so ist doch besonders jetzt, wo die mächtigen schwabenden Bäume ihres vollen Blattschmals aufgezogen haben, der Gehweg des ausgedehnten Städtelements ganz besonders zu empfehlen. Ist es daselbst den Bewohnern ein unüberbrückbares Hindernis geworden, so gefällt sich dazu noch ein weiterer, die Annahmekeit des Augusthaltes dorthin erheblich umfang, nämlich die Bemühung Herr Reith, welcher das Neue Schulgebäude auf längere Zeit neu gebaut hat, läßt es an nichts fehlen, seine Bäume nach jeder Richtung in Einsicht auf die materielle Verpflegung zu befriedigen. Ganz besonders beliebt seitens der Leipziger Bevölkerung ist der Weg durch das Rosenthal nach dem Neuen Schulgebäude, welches vielleicht die längste und verschiedenste Füllung des Rückgebäudes mit Wasser erledigt. Der allgemeine Mensch, doch auch auf dem Weg nach dem Neuen Schulgebäude eine Brücke über den Flutgraben hergestellt wurde, ist deshalb ein wohlbedacht.

* Im Lindenauer Sommertheater wird kommenden Montag eine für uns interessante Aufführung, dessen Autoren Leipzig sind, zur erstenmaligen Aufführung gelangen. Es ist dies das neuzeitliche Lustspiel „Der Tolpat“ von Friedrich Roesler und Georg Zimmermann, welches unlängst erst am Würzburger Stadttheater und am Königl. Theater in Kassel gezeigt wurde.

* Im Felsenkeller zu Plagwitz findet heute, Freitag, das Benefiz der so beliebten Künstlerin Frieda Clara Roth statt. Dieselbe hat die großartige Rolle „Der Postillon von Münchberg“ gewählt, worin sie die Rolle der Anna spielt, die zu einer ihrer besten Leistungen gehört.

* Bei dem alljährlich gefeierten Jubiläum der Schützen-gilde zu Vorna erschien als Präluge zum festlichen Tagblatt eine Festlichkeit, deren Hauptinhalt die Fortschritte der Vorsäßlichen Schützengilde und des Rossenberg mit dem Schwanen bildet. Verfasser ist der Kreisrichter und Seminaroberreiter Ritter u. Robert Wollram. Derselbe hat bereits als Specialitätskoch und Herausgeber einer Chronik von Vorna und Umgebung sich nachhaltig Verdienste erworben und auch hier wieder ein ehrwürdiges Zeugnis seines unvergleichlichen Geschickes abgelegt. Nicht nur Schützenfestlichkeiten, sondern allen Freunden der Landschaftsfeiern — mit der Entwicklung der Städte und des Bürgerthums — bietet dieser Artikel reiches Interesse. Wünsche hierin die Freunde der Spezialkunst auch in andern Städten Anregung finden, bei Gelegenheit ähnliches über ihre Orte zu berichten.

* Chrieschwitz b. Witten i. H. Der 75jährige Knabe des Zimmermanns Krause ist am gestrigen Nachmittag gewohnt, sich unterhalb des Wehres in der zur Zeit sehr angeschwollenen Elster zu baden. Ein Knabe fand den nassen Knaben in den Flüssen mit dem Tode ringen, sprang heftig in den Fluss, konnte den Knaben leider aber nicht retten. Der Nachnamen des Knaben ist zur Zeit noch nicht aufgefunden werden.

* Der König von Sachsen hat der Commandantur in Berlin 120 £ zur Vertheilung an die vor dem selben geselligen Ehrenposten zugelassen lassen.

* Dresden, 21. Juni. Um vergangener Nacht kurz vor 12 Uhr verschaffte sich Schloss Albrechtsberg bei Postweg Nr. 100 Hofrat die Frau Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg. Die letztere, nach einer Niederkunft der beiden Frau entzogene Krankheit spottete aller ärztlichen Kunst aller Arzt und treuen Pflege. Weltberühmt und viel beachtet in die Trauer und Betrübung über diesen schweren Verlust, welcher nach einer langen glänzenden Ehe den kostlosen Gemahl von einer gelebten, in den höchsten wie in den meiststen Kreisen geschätzten Gastin, und von einer von einer treuen Mutter trennte. Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Marie, die Tochter Er. Königlichen Hofes des verstorbenen Prinzen Friedrich Karl des Preußen und Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Maria Anna, geborenen Prinzessin von Sachsen, wurde am 14. September 1855 geboren und verstarb sich am 6. Mai 1885 mit Er. Hoheit dem Prinzen Albert von Sachsen-Altenburg.

* Dresden, 21. Juni. Am heutigen Vormittag trafen um 12 Uhr 26 Min. Ihre Königl. Hoheiten der Großherzog und die Erbgroßherzogin von Oldenburg und um 1410 Uhr Ihre Hoheit die Fürstin Marie von Schwarzburg-Sondershausen, Herzogin zu Sachsen, hier ein. Die beiden Herrschaften begaben sich sinnlich nach dem Schloss Albrechtsberg.

* Dresden, 21. Juni. On einer an die Redaktion des „Leipziger Tagblattes“ gerichteten Befehl, von welcher in Nr. 175 kurz Notiz genommen wurde, ist u. a. gefragt worden: „ob der betreffende Einhaber am Tage der Verleihung meillard. Et. Majestät des Kaisers Friedrich in Dresden die rechte Trauer vertritt habe“. Wenn mit dieser völlig un-

gründeten Behauptung etwa unser Bericht über die Trauerfeierlichkeiten in Dresden abgeschrägt werden soll, so müssen wir hiergegen ganz entschieden Vertheidigung einlegen, indem wir versichern, daß wir die Einladung, wie wir sie aus eigener Erfahrung bei den Dresdner Trauerfeierlichkeiten empfanden, freilich und ungetrübt und frei von jeder Überzeichnung geschildert haben. Wie bestanden und übrigens mit unserer Schilderung in vollster Übereinstimmung mit sämtlichen Dresdner Blättern aller Parteizulassungen. Es würde überhaupt höchst seltsam erscheinen, die Trauer einer Stadt bei Kaiserlichkeiten oder Parteizulassungen, unter die man unverrichteter Weise eine brennende Lampe gestellt hätte. Dann fand um dieselbe Zeit ebenfalls ein Gardinenbrand in einem Grundstück der Ulrichsgasse statt, und nach Mitternacht gerieten in einer Reihenunterkunft der Waldstraße eine Parie über der Ladenlokal hängende Papierblätter, unter die man unverrichteter Weise eine brennende Lampe gestellt hatte. In Brand. Da alle drei Häuser wurden die Brände von den anwesenden Leuten selbst wieder gelöscht.“

* Dresden, 21. Juni. Die freie Vereinigung „Komponisten von 1870/71“ veranstaltete am nächsten Sonntag Vormittag 11 Uhr im großen Saale des historischen Gewerbehauses eine Gedächtnissfeier für meillard. Et. Majestät des Kaisers Friedrich. Alle aktiven und inaktiven Offiziere, sowie die der Vereinigung nach freigehenden Mitglieder von 1870/71 fand zur Teilnahme an der Feier eingeladen. Die Gedächtnissfeier hat Herr Oberlehrer Dr. Weidenbach, ebenfalls Komponist von 1870/71, übernommen.

Vermischtes.

* Am Sterbetage des Kaisers Friedrich III. wurden bei den Berliner Haupttelegraphenamt zusammen 36 695 Telegramme verarbeitet. Außerdem sind in Potsdam 1124 Telegramme, in Wildpark 177 Telegramme bearbeitet worden. Der Bericht der Polizeistation in Friedland betrug: 573 Telegramme mit 16 400 Wörtern. Der Hauptpostdirektor auf den Berghausenleitungen von Potsdam nach Berlin umfaßte 1060 Gespräche. Die Postkammer Bahn hat, wie schreibt die „Post-Ztg.“, am Tage der Beisetzung Kaiser Friedrichs eine Sicherungsabgabe zu beauftragen gehabt. Der ziffernmäßige Nachweis über die Sicherungsabgabe ist noch nicht vor, aber der Belegbehörde steht bald, die Waffenabfertigungen auf dem Bahnhof in Potsdam zu sehen, der wird es vertheilen, daß die Direktion und die Beamten erleichtert aufnehmen, als der Tag zur Höhe ging und keinerlei Unfall zu verzeichnen war. Von 6 Uhr Morgens bis 11 Uhr folgten sich die Züge in Zwischenräumen von etwa 10 bis 15 Minuten. Züge mit Militär, mit Publikum, mit Gelehrten und mit tüchtlichen Beamten und Wissenschaftlern. Und dieses nach Beauftragungen zahlende Publikum botte nach Beendigung der Trauerfeierlichkeiten unter den sehr eindrücklich erscheinenden Wandschriften, so schnell wie möglich nach Berlin zurückzufahren, in der kurzen Spanne einer Stunde verabschiedete alle die Rückfahrt zu bewerthen. Die Bahnbehörde forderte, daß die Bahnlinie zu einer Stunde geöffnet werde. Gerade weil die Potsdamer Bahn in den letzten Jahren manches beide Ufer hin über sich ergehen lassen mußte, erfordert es die Billigkeit, ihre unvergängliche Leistung am vergangenen Montag anzuerkennen. Sie hat in der That gezeigt, was sie zu leisten vermochte.

* Halle a. S., 21. Juni. Der Centralausklang für das XI. Mitteldeutsche Landesfest hat nunmehr befohlen, daß seit wegen des nationalen Trauersatzes um 3 Wochen zu verzögern und dasselbe nunmehr auf die Tage vom 29. Juli bis 5. August festgesetzt. Das Gesetz erledigt sonst keine wesentlichen Änderungen.

* Die altertümliche Kunst- und Antiquitätenabteilung J. M. G. (F. Tempel's Söhne) Köln wird vom 9. bis 17. Juli er. im Schwanenhaus zu Würzburg die weltberühmten Kunst-Sammlungen des Herrn Dr. Leo Adelmann, Würzburg, zur Versteigerung bringen. Diese Sammlungen, außerordentlich reichhaltig auf allen Gebieten des Kunstgewerbes, der Malerei u. s. w. umfassen 2255 Räumlichkeiten und befinden sich in Ausstellungshäusern vor herausragendem Werthe. Als ein Ereignis hierfür mag nur erwähnt sein, daß unter hocheliger Kaiser Friedrich III. dieselben befehlshabend waren. Die allgemeine Mensch, doch auch auf dem Weg nach dem Neuen Schulgebäude eine Brücke über den Flutgraben hergestellt wurde, ist deshalb ein wohlbedacht.

* Bei dem alljährlich gefeierten Jubiläum der Schützen-gilde zu Vorna erschien als Präluge zum festlichen Tagblatt eine Festlichkeit, deren Hauptinhalt die Fortschritte der Vorsäßlichen Schützengilde und des Rossenberg mit dem Schwanen bildet. Verfasser ist der Kreisrichter und Seminaroberreiter Ritter u. Robert Wollram. Derselbe hat bereits als Specialitätskoch und Herausgeber einer Chronik von Vorna und Umgebung sich nachhaltig Verdienste erworben und auch hier wieder ein ehrwürdiges Zeugnis seines unvergleichlichen Geschickes abgelegt. Nicht nur Schützenfestlichkeiten, sondern allen Freunden der Landschaftsfeiern — mit der Entwicklung der Städte und des Bürgerthums — bietet dieser Artikel reiches Interesse. Wünsche hierin die Freunde der Spezialkunst auch in andern Städten Anregung finden, bei Gelegenheit ähnliches über ihre Orte zu berichten.

* Chrieschwitz b. Witten i. H. Der 75jährige Knabe des Zimmermanns Krause ist am gestrigen Nachmittag gewohnt, sich unterhalb des Wehres in der zur Zeit sehr angeschwollenen Elster zu baden. Ein Knabe fand den nassen Knaben in den Flüssen mit dem Tode ringen, sprang heftig in den Fluss, konnte den Knaben leider aber nicht retten. Der Nachnamen des Knaben ist zur Zeit noch nicht aufgefunden werden.

* Der König von Sachsen hat der Commandantur in Berlin 120 £ zur Vertheilung an die vor dem selben geselligen Ehrenposten zugelassen lassen.

* Dresden, 21. Juni. Um vergangener Nacht kurz vor 12 Uhr verschaffte sich Schloss Albrechtsberg bei Postweg Nr. 100 Hofrat die Frau Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg. Die letztere, nach einer Niederkunft der beiden Frau entzogene Krankheit spottete aller ärztlichen Kunst aller Arzt und treuen Pflege. Weltberühmt und viel beachtet in die Trauer und Betrübung über diesen schweren Verlust, welcher nach einer langen glänzenden Ehe den kostlosen Gemahl von einer gelebten, in den höchsten wie in den meiststen Kreisen geschätzten Gastin, und von einer von einer treuen Mutter trennte. Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Marie, die Tochter Er. Königlichen Hofes des verstorbenen Prinzen Friedrich Karl des Preußen und Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Maria Anna, geborenen Prinzessin von Sachsen, wurde am 14. September 1855 geboren und verstarb sich am 6. Mai 1885 mit Er. Hoheit dem Prinzen Albert von Sachsen-Altenburg.

* Dresden, 21. Juni. Am heutigen Vormittag trafen um 12 Uhr 26 Min. Ihre Königl. Hoheiten der Großherzog und die Erbgroßherzogin von Oldenburg und um 1410 Uhr Ihre Hoheit die Fürstin Marie von Schwarzburg-Sondershausen, Herzogin zu Sachsen, hier ein. Die beiden Herrschaften begaben sich sinnlich nach dem Schloss Albrechtsberg.

* Dresden, 21. Juni. Der ehemalige Minister des Innern Prinzener-Hofrat ist zum Generalgouverneur von Indien ernannt worden. — Schill hat die Herrschaft auf sich genommen, vielleicht weil er in seiner Güteheit in Paris glorreich zu werden hofft; wenn er aber auch vielleicht nicht der Besitzer ist, so sollte er jedenfalls als Herausgeber und Verteiler der Banknotenmünze Schill's nach. Hätte er sein Vorrecht ausgenutzt, so könnte er auf ein mildes Urteil hoffen; er ist aber noch auf einer That und droht damit überredet den Bundesrat und den Schlesischen in einem ausländischen Staate. Zum Glück beharrt das Schlesische seine Rechtfertigung, und die Würde des Schlesischen ist nicht schlecht gewesen zu wollen.

* Dresden, 21. Juni. Die freie Vereinigung „Komponisten von 1870/71“ veranstaltete am nächsten Sonntag 11 Uhr im großen Saale des historischen Gewerbehauses eine Gedächtnissfeier für meillard. Et. Majestät des Kaisers Friedrich. Alle aktiven und inaktiven Offiziere, sowie die der Vereinigung nach freigehenden Mitgliedern von 1870/71 fand zur Teilnahme an der Feier eingeladen. Die Gedächtnissfeier hat Herr Oberlehrer Dr. Weidenbach, ebenfalls Komponist von 1870/71, übernommen.

* Berlin, 21. Juni. Der „Vorläufer“ meldet, daß Müller und Heisslein die Thronrede an den Bergkirche schriftlich sind, denn sie haben sich nachdrücklich die befehlsmäßigen Inhalten zugetragen. Sie haben sich nachdrücklich die befehlsmäßigen Inhalten zugetragen. Sie haben sich nachdrücklich die befehlsmäßigen Inhalten zugetragen. Sie haben sich nachdrücklich die befehlsmäßigen Inhalten zugetragen.

* Berlin, 21. Juni. Die feierliche Bulgarische Delegation ist am gestrigen Abend 6½ Uhr nach Baden-Baden abgereist.

* Altenburg, 21. Juni. Die Beerdigung der Prinzessin Albert von Sachsen-Altenburg wird am Sonnabend hier erfolgen.

* Görlitz, 21. Juni. (Privatelegramm). Die Görlitzer Waggon wurden gestern in Belgrad freigeschafft, während eine räuberische Zahlung von 150 000 Francs gesichert ist.

* London, 21. Juni. In der heutigen Versammlung der conservativen Partei unter dem Vorsitz des Bischofs Salvator's erinnerte der Vorsitzende der Wiederwahl, welche die Regierung die Befreiung der polnischen Controle erließ, und die Wiederwahl einer Reihe von 150 Mitgliedern der coöperativen Partei, und sagte, es wäre besser gewesen, wenn diese beiden eben ihre Bedenken gegen die Anträge der Regierung ausgedrückt hätten, ob gegen die Regierung zu stimmen. Der Mangel an Einsicht könnte eines Tages eine herzige Niederlage der Regierung befehligen, das ein Appell an das Land notwendig wäre. Der erste Abfall einer Reihe von 150 Mitgliedern der coöperativen Partei im Unterhause befürchtete sollte, sofern sie nicht mehr das Vertrauen als Führer der coöperativen Partei im Unterhause befehligen sollte, ja er bereit, seine Stellung niedergulegen. Die Versammlung sprach ihr volles Vertrauen Salvator und Smith gegenüber aus.

* Berlin, 21. Juni. Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ aus Rom wurde der Sohn des Königs durch Gift in Palermo getötet. Der Neffe besuchte die Universität Rom.

* Berlin, 21. Juni. Der Vorsitzende der konser-

vativen Partei unter dem Vorsitz des Bischofs Salvator's erinnerte die Wiederwahl, welche die Regierung jüngst im Unterhause in der Frage der polnischen Controle erließ, und die Wiederwahl einer Reihe von 150 Mitgliedern der coöperativen Partei, und sagte, es wäre besser gewesen, wenn diese beiden eben ihre Bedenken gegen die Anträge der Regierung ausgedrückt hätten, ob gegen die Regierung zu stimmen. Der Mangel an Einsicht könnte eines Tages eine herzige Niederlage der Regierung befehligen, das ein Appell an das Land notwendig wäre. Der erste Abfall einer Reihe von 150 Mitgliedern der coöperativen Partei im Unterhause befürchtete sollte, sofern sie nicht mehr das Vertrauen als Führer der coöperativen Partei im Unterhause befehligen sollte, ja er bereit, seine Stellung niedergulegen. Die Versammlung sprach ihr volles Vertrauen Salvator und Smith gegenüber aus.

* Berlin, 21. Juni. In der heutigen Versammlung der conservativen Partei unter dem Vorsitz des Bischofs Salvator's erinnerte der Vorsitzende der Wiederwahl, welche die Regierung die Befreiung der polnischen Controle erließ, und die Wiederwahl einer Reihe von 150 Mitgliedern der coöperativen Partei, und sagte, es wäre besser gewesen, wenn diese beiden eben ihre Bedenken gegen die Anträge der Regierung ausgedrückt hätten, ob gegen die Regierung zu stimmen. Der Mangel an Einsicht könnte eines Tages eine herzige Niederlage der Regierung befehligen, das ein Appell an das Land notwendig wäre. Der erste Abfall einer Reihe von 150 Mitgliedern der coöperativen Partei im Unterhause befürchtete sollte, sofern sie nicht mehr das Vertrauen als Führer der coöperativen Partei im Unterhause befehligen sollte, ja er bereit, seine Stellung niedergulegen. Die Versammlung sprach ihr volles Vertrauen Salvator und Smith gegenüber aus.

* Berlin, 21. Juni. In der heutigen Versammlung der conservativen Partei unter dem Vorsitz des Bischofs Salvator's erinnerte der Vorsitzende der Wiederwahl, welche die Regierung die Befreiung der polnischen Controle erließ, und die Wiederwahl einer Reihe von 150 Mitgliedern der coöperativen Partei, und sagte, es wäre besser gewesen, wenn diese beiden eben ihre Bedenken gegen die Anträge der Regierung ausgedrückt hätten, ob gegen die Regierung zu stimmen. Der Mangel an Einsicht könnte eines Tages eine herzige Niederlage der Regierung befehligen, das ein Appell an das Land notwendig wäre. Der erste Abfall einer Reihe von 150 Mitgliedern der coöperativen Partei im Unterhause befürchtete sollte, sofern sie nicht mehr das Vertrauen als Führer der coöperativen Partei im Unterhause befehligen sollte, ja er bereit, seine Stellung niedergulegen. Die Versammlung sprach ihr volles Vertrauen Salvator und Smith gegenüber aus.

* Berlin, 21. Juni. In der heutigen Versammlung der conservativen Partei unter dem Vorsitz des Bischofs Salvator's erinnerte der Vorsitzende der Wiederwahl, welche die Regierung die Befreiung der polnischen Controle erließ, und die Wiederwahl einer Reihe von 150 Mitgliedern der coöperativen Partei, und sagte, es wäre besser gewesen, wenn diese beiden eben ihre Bedenken gegen die Anträge der Regierung ausgedrückt hätten, ob gegen die Regierung zu stimmen. Der Mangel an Einsicht könnte eines Tages eine herzige Niederlage der Regierung befehligen, das ein Appell an das Land notwendig wäre. Der erste Abfall einer Reihe von 150 Mitgliedern der coöperativen Partei im Unterhause befürchtete sollte, sofern sie nicht mehr das Vertrauen als Führer der coöperativen Partei im Unterhause befehligen sollte, ja er bereit, seine Stellung niedergulegen. Die Versammlung sprach ihr volles Vertrauen Salvator und Smith gegenüber aus.

* Berlin, 21. Juni. In der heutigen Versammlung der conservativen Partei unter dem Vorsitz des Bischofs Salvator's erinnerte der Vorsitzende der Wiederwahl, welche die Regierung die Befreiung der polnischen Controle erließ, und die Wiederwahl einer Reihe von 150 Mitgliedern der coöperativen Partei, und sagte, es wäre besser gewesen, wenn diese beiden eben ihre Bedenken gegen die Anträge der Regierung ausgedrückt hätten, ob gegen die Regierung zu stimmen. Der Mangel an Einsicht könnte eines Tages eine herzige Niederlage der Regierung befehligen, das ein Appell an das Land notwendig wäre. Der erste Abfall einer Reihe von 150 Mitgliedern der coöperativen Partei im Unterhause befürchtete sollte, sofern sie nicht mehr das Vertrauen als Führer der coöperativen Partei im Unterhause befehligen sollte, ja er bereit, seine Stellung niedergulegen. Die Versammlung sprach ihr volles Vertrauen Salvator und Smith gegenüber aus.

* Berlin, 21. Juni. In der heutigen Versammlung der conservativen Partei unter dem Vorsitz des Bischofs Salvator's er

Leipziger Börsen-Course am 21. Juni 1888.

Bank-Discussie.		Urechnungs-Course.		Sorten.		David, pro Stück.		Einz.-T.		Industrie-Werthe.		pro Stück.		Q.		Zins-T.		Comp.-Zahl.		Ausl. Eisenbahns-Pri.-Obligationen.		pro Stück.	
Leipzig - Wechsel.	%	Mark-Banco = 1 Mk. 40 Pf.		Kassa wicht. % Imperiale & 6 Rubel - per Stück	10.16 G.			100	Altenburg, Stammk. 100 M. 270 G.			4	12	15	Gold	Ausl. Tempelher. 100 M. 104.50 G.							
do. Lombards.	%	1 Mark-Banco = 1 Mk. 30 Pf.		do. dñs. - per 100 Gramm	9.50 G.			100	Altenburg, Stammk. 100 M. 270 G.			4	12	15	Gold	Neckarwerth. 100 M. 104.50 G.							
Reichsbank.	%	1 Mark-Banco = 1 Mk. 25 Pf.		Kassabanknoten, Kasaten - per Stück	9.50 G.			100	Chemn. Werke. M.-F. 100 M. 270 G.			4	12	15	Gold	Neckarwerth. I.-III. 100 T. 96.50 G.							
Amsterdamsche.	%	1 Mark-Banco = 1 Mk. 20 Pf.		Gold pr. 100 Gramm rein	9.50 G.			100	Eisenmann	100 M. 270 G.			4	12	15	Gold	Neckarwerth. 100 M. 104.50 G.						
Britannia.	%	1 Dollar = 1 Mk. 20 Pf.		Festmünth. Discote per 100 Gramm brutto	-			100	Grüne Farben	100 M. 270 G.			4	12	15	Silber	Neckarwerth. I.-III. 100 T. 96.50 G.						
Ital. Pilzina.	%	1 Dollar = 1 Mk. 20 Pf.		Gold pr. 100 Gramm rein	-			100	Wittgensteiner, Max. 100 M. 270 G.			4	12	15	Silber	Neckarwerth. 100 M. 104.50 G.							
Schweizer Pilzina.	%	100 Rappen = 1 Mk. 20 Pf.		Per 100 G. D. W.	-			100	Wittgensteiner, Max. 100 M. 270 G.			4	12	15	Silber	Neckarwerth. 100 M. 104.50 G.							
London.	%	100 Rappen = 1 Mk. 20 Pf.		do. 2. Gruben.	-			100	Wittgensteiner, Max. 100 M. 270 G.			4	12	15	Silber	Neckarwerth. 100 M. 104.50 G.							
Paris.	%	100 Rappen = 1 Mk. 20 Pf.		do. 3. Silbercoupons von Industrie-Gesell.	-			100	Wittgensteiner, Max. 100 M. 270 G.			4	12	15	Silber	Neckarwerth. 100 M. 104.50 G.							
Berlin.	%	100 Rappen = 1 Mk. 20 Pf.		do. 4. Silbercoupons von anderen Anleihen.	-			100	Wittgensteiner, Max. 100 M. 270 G.			4	12	15	Silber	Neckarwerth. 100 M. 104.50 G.							
Petersburg.	%	100 Rappen = 1 Mk. 20 Pf.		do. 5. Bank- und Staatsanleihe pr. 100 M.	-			100	Wittgensteiner, Max. 100 M. 270 G.			4	12	15	Silber	Neckarwerth. 100 M. 104.50 G.							
Wien u. Madrid.	%	100 Rappen = 1 Mk. 20 Pf.		do. 6. Frank. Sterling = 10 Mk.	-			100	Wittgensteiner, Max. 100 M. 270 G.			4	12	15	Silber	Neckarwerth. 100 M. 104.50 G.							
Deutsche Fonds.		pr. Stück.		Sorten.																			
do. 1. Deutsche Reichs-Anleihe	100-100 M. 100 G.			E. Kassa wicht. % Imperiale & 6 Rubel - per Stück	10.16 G.																		
do. 2. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 1. Gold.	10.16 G.																		
do. 3. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 2. Gold.	10.16 G.																		
do. 4. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 3. Gold.	10.16 G.																		
do. 5. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 4. Gold.	10.16 G.																		
do. 6. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 5. Gold.	10.16 G.																		
do. 7. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 6. Gold.	10.16 G.																		
do. 8. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 7. Gold.	10.16 G.																		
do. 9. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 8. Gold.	10.16 G.																		
do. 10. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 9. Gold.	10.16 G.																		
do. 11. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 10. Gold.	10.16 G.																		
do. 12. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 11. Gold.	10.16 G.																		
do. 13. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 12. Gold.	10.16 G.																		
do. 14. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 13. Gold.	10.16 G.																		
do. 15. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 14. Gold.	10.16 G.																		
do. 16. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 15. Gold.	10.16 G.																		
do. 17. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 16. Gold.	10.16 G.																		
do. 18. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 17. Gold.	10.16 G.																		
do. 19. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 18. Gold.	10.16 G.																		
do. 20. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 19. Gold.	10.16 G.																		
do. 21. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 20. Gold.	10.16 G.																		
do. 22. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 23. Gold.	10.16 G.																		
do. 23. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 24. Gold.	10.16 G.																		
do. 24. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 25. Gold.	10.16 G.																		
do. 25. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 26. Gold.	10.16 G.																		
do. 26. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 27. Gold.	10.16 G.																		
do. 27. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 28. Gold.	10.16 G.																		
do. 28. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 29. Gold.	10.16 G.																		
do. 29. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 30. Gold.	10.16 G.																		
do. 30. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 31. Gold.	10.16 G.																		
do. 31. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 32. Gold.	10.16 G.																		
do. 32. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 33. Gold.	10.16 G.																		
do. 33. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 34. Gold.	10.16 G.																		
do. 34. do. -	100-100 M. 100 G.			do. 35.																			

